

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat RM. 1,35 für Selbstabholer, frei Haus RM. 1,80.
Einzelne Nummer mit der Kurhausliste Rpf. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm Rpf. 10.
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezahler keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpf. 20,
die 60 mm breite Reklamzeile Rpf. 40, die 84 mm breite Reklamzeile
Rpf. 50 u. 80, Finanz-, Vermögens- u. amtliche Anzeigen Rpf. 25, 60, 70 u.
RM. 1, —. / Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gedrück übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 236 90.

Nr. 36.

Freitag, 5. Februar 1932.

66. Jahrgang.

Maria Jvogün im Kurhaus.

Dirigent: Carl Schuricht.

Maria Jvogün aus Berlin, die Solistin des Sonderkonzertes am Mittwoch, steht zur Zeit im Zenit ihrer Kunst und ihres Ruhms. Eine Stimme von edelstem Klang und bezaubernder Schönheit, die in die letzten Ecken ausgefüllte geistliche Kultur und ein ursprüngliches musisches Gestaltungsvermögen, das sich voll und ganz der Empfindungswelt der zum Vortrag gebrachten Werke einzustellen und sie den Hörern zu übermitteln vermag, vereinigen sich hier zu schönster, harmonischer, ihrer Wirkung sicherer Kunstleistung. Die wunderbare Stimme gleitet wie auf Schwingen durch den Raum. Der zarteste Pianohauch birgt noch einen Bruchteil jener Klangintensität, die die Tragfähigkeit ausmacht. Und gar erst auf ihrem untergeordneten, dem leichtbeschwingten Ziersang, welche technische Vollendung, welche unübertroffene Virtuosität! Die langen Strecken in der Solokur fließen wie aus einem Guss, ohne jede Schwankung, ohne jede Trübung. Von perlender Gefügigkeit sind die Tonleiterfiguren, spitzig-exakt liegt das Stakkato, ausgeglichen jeder Triller. Besonders eindringliche Wirkungen versteht die Künstlerin noch mit dem mezza voce auszulösen. Es war in der Tat ein ganz seltener, reiner Kunstgenuss, den Maria Jvogün dem fast ausverkauften Saale bot. Gleich die Darstellung oder Arie aus „Il re pastore“ von Mozart deutete eine unvergleichliche Leistung ihrer Art, und mit welchem Charme, mit welcher diffizilen Herausarbeitung aller wichtigen gesanglichen und musikalischen Werte wusste sie die Arie der „Zerbinetta“ aus „Ariadne auf Naxos“ zum reizvollen Lingen zu bringen. Dass sie auch eine berufenen Sängersängerin von tiefer Innerlichkeit ist, erwies sich dann im Vortrag mehrerer Schubert-Lieder. Hier istete Herr Göbel feinnusikalische Assistenz, während in den Werken von Mozart und Strauss das Kurorchester anschlussam und dezent bebeitete. Die obligate Solovioline in der Mozartschen ie spielte Herr Konzertmeister Bergmann mit nanz besonderer Akkuratess. Maria Jvogün, armisch gefeiert, spendete bereitwilligst mehrere, nknbar aufgenommene Zugaben.

Mit regstem Beifall wurde auch Carl Schuricht begrüßt, den man nach fast drei Monaten zum erstenmal wieder an der Spitze des

Kurorchesters wirken sah. Alles übersehenden Auges, schwingvoll und zielbewusst, feinnervig und mitschwingenden Impulses leitete er das alle seine Klangmöglichkeiten entfaltende und allen Direktiven seines Führers liebevoll folgende Kurorchester. Das reizend-naive G-dur-Orchestertrio aus op. 1 von J. Stamitz, dem Gründer der Mannheimer Schule, machte den schmissigen Auftakt des Abends. Dem bekannten Berliner Komponisten Paul Graener zu Ehren, der am 11. Januar seinen 60. Geburtstag feierte, wurde dessen Suite „Die Flöte von Sanssouci“ für Flöte und Kammerorchester, deren Bekanntheit uns schon im zweiten Zykluskonzert vermittelt, wiederholt. Hier vereinigt der Tondichter klassische Formgebung mit der Eigenheit modernen, aber zur Volkstümlichkeit zurückstrebenden Tonempfindens. Kammermusiker Franz Danneberg blies in der Wiedergabe das Flötensolo wieder technisch wie musikalisch meisterlich. Mit der beliebten G-dur-Symphonie Nr. 13 von Haydn wurde das reichhaltige Programm beschlossen. Im ersten Satz kamen der unaufhaltsame Zug der Gedanken, der Reichtum der Modulation, die Gegensätzlichkeit in der Dynamik zu eindruckskräftiger Entfaltung. Über dem Largo, einem Meisterstück Haydnischer Variationenkunst, lag wunderbare Stimmung und reinster Wohlklang. Nach dem Menuett mit seinen im Volkstum wurzelnden Klängen brachte dann das launige, durch gelungene Einzelheiten oft überraschende Finale das Ganze zum zugvollen Abschluss.

Auch den orchestralen Gaben gegenüber kargte die Zuhörerschaft nicht mit reich bemessenem Beifall.

Theater und Kunst.

— Zu dem Singspiel „Im weissen Rössl“, das morgen Samstag erstmalig im Grossen Haus in Szene geht, ist die gesamte Sportausstattung, sowie die Badeanzüge und Regenmäntel von dem Sporthaus Schaefer, Webergasse 11 und Wilhelmstrasse 50, geliefert worden. Die Marktschirme stammen von der Firma Kindshofen, Langgasse.

Aus Wiesbaden.

— Das Wetter bis heute Freitag abend: Weiterhin zunehmender Einfluss der zyklonalen Witterung.

— „Nassauer Hof.“ Kammersängerin Maria Jvogün ist anlässlich ihres Konzertes im Kurhaus im Hotel „Nassauer Hof“ abgestiegen.

— Wiesbaden im Deutschen Museum. Die Städtische Pressestelle teilt mit: Der Magistrat hat seiner Zeit beschlossen, für das Deutsche Museum in München ein Bild anfertigen zu lassen, um als grösstes deutsches Heilbad in der dort neugeschaffenen Abteilung Bäderwesen auch vertreten zu sein. Das Programm und die Art der Ausführung wurde von dem Kur- und Bäderdezernat gemeinsam mit der Direktion des Deutschen Museums festgelegt und der Auftrag Gerhard Severain (Wiesbaden) übertragen. In dem jetzt fertiggestellten Bild sind, nach den Wünschen des Deutschen Museums, die Anwendungen der Wiesbadener Quellen für die Trink- und Badekur in klarer und allgemein belehrender Form veranschaulicht worden. Auch die geologischen Grundlagen sind mitberücksichtigt. Ausser der Hauptdarstellung der Trinkkur am Kochbrunnen und der Badekur im Kaiser-Friedrich-Bad sind in kleinen Nebenbildern die verschiedenen Kurmöglichkeiten dargestellt. Das Werk ist bis einschliesslich Sonntag in der Städtischen Kunstsammlung während der allgemeinen Besuchsstunden zu besichtigen.

— Segelflugsport. Die Segelflugsportgruppe Wiesbaden des „Mittelrheinischen Vereins für Luftfahrt e. V.“ konnte bei günstigem Flugwetter am Sonntag auf dem Segelfluggelände nördlich der Platte eine rege Tätigkeit entfalten. Ausser zahlreichen Übungsflügen wurden von den Jungfliegern Karl Nenschäfer und Alfred Sieber die Gleitfliegerprüfung A abgelegt.

— Der Ufa-Palast bringt ab heute Freitag eine neue bemerkenswerte Schöpfung der europäischen Filmproduktion. „Eine Razzia in Paris“ ist ein Film unterhaltsam und lebendig, voll Lachen und Lieben. Albert Préjean und Annabella, die Darsteller aus „Unter den Dächern von Paris“ und „Die Million“ spielen mit. — Morgen Samstag 14.30 Uhr findet eine Kindervorstellung mit den neuesten Micky-Maus-Filmen statt. Es gelten ganz kleine Preise von 30 Pfg. an.

Reise und Verkehr.

— Ermäßigung der Schlafwagenpreise. Die angekündigte Ermäßigung der Bettkartenpreise der Mitropa wird nunmehr offiziell bekanntgegeben, und zwar wird sie am 1. März in Kraft treten. Gleichzeitig fällt die Vormerkgebühr fort, so dass künftig die Preise für Bettkarten die gleichen sind, wenn sie bei einem Reisebüro vorbestellt oder wenn sie am Zuge beim Schaffner gelöst werden. Die Bettkarten 1. Klasse, die bisher, einschliesslich Bedienungsgeld und Vormerkgebühr, 30,60 Mk. und für lange Kurse 34,60 Mk. gekostet haben, werden einschliesslich Bedienungsgeld ermäßigt auf 25 Mk. bzw. 29 Mk. Die Bettkarten 2. Klasse werden von 15,30 Mk. bzw. 17,30 Mk. ermäßigt auf 12,50 Mk. bzw. 14,50 Mk. Die Bettkarten 3. Klasse, die bisher, einschliesslich der von etwa 80 Prozent aller Reisenden geforderten Wäsche, 9,90 Mk. gekostet haben, werden einschliesslich Wäsche und Bedienungsgeld auf 8 Mk. ermäßigt. Dabei bleibt es auch künftig den Reisenden freigestellt, ob sie Wäsche haben wollen oder nicht. Die Bettkarte 3. Klasse ohne Wäsche kostet künftig 6,50 Mk. Es ist beabsichtigt, auch die Bettkartenpreise der ins Ausland führenden Schlafwagenkurse zu senken, sobald die Verhandlungen mit den beteiligten Eisenbahnverwaltungen abgeschlossen sind.

Auto-Ausflüge mit den blauen Kurautos. (Klubessel-Allwetterwagen)

Ziel der Fahrt	Fahrt	Abfahrt	Rückkehr
Freitag: Grosse Wispertalfahrt	6.00	13.30	18.30
oder:			
Kloster Eberbach	3.50	14.00	18.30
Täglich: Rund um Wiesbaden	3.00	10.00	12.30
Rund um Wiesbaden	3.00	14.30	17.30
mit Flughafenbesichtig. einschl. Rundflug	7.75		

Kurhaus:

Freitag, 5. Februar 1932.

11 Uhr am Kochbrunnen:

Challplatten-Konzert

Stellt Musikhaus A. L. Ernst, Taunusstrasse 13.

Marinella, Ouverture	Fucki
Margarethe, Potpourri	Gounod
Chant-Hindou	Rimsky-Korsakow
Prelude	Rachmaninoff
Japanischer Laternentanz	Yoshitomo
Chinesische Strassenserade	Siede
Lichtertänze der Bräute aus Kaschmir	Rubinstein
In einem Klostergarten	Ketelbey
Aschenbrödel's Brautzug	Dicher
Das erste Herzklopfen	Eilenberg
Grün ist die Heide	Löns-Blume
Militär-Marsch	Schubert

8 Uhr: Abonnements-Konzert

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Ouverture zur Oper „Der treue Schäfer“	A. Adam
Malaguena aus „Boabdil“	M. Moszkowski
Fantasie aus der Oper „Kühreigen“	W. Kienzl
Schneeglöckchen, Walzer	Joh. Strauss
Rakoczy-Ouverture	A. Kéler-Béla
Invocation	L. Ganne
Fantasie aus der Oper „Die lustigen Weiber“	O. Nicolaj

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

20 Uhr im Abonnement:

Operetten- und Walzer-Abend

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

1. Zum Rendez-vous, Marsch aus der Operette „Die Amazone“ F. v. Blon
2. Ouverture zur Operette „Dichter und Bauer“ F. v. Suppé
3. Walzer aus der Operette „Der Zigeunerbaron“ Joh. Strauss
4. Potpourri aus der Operette „Die schöne Helena“ J. Offenbach
5. Man lacht, man lebt, man liebt, Walzer aus der Operette „Die Kinokönigin“ J. Gilbert
6. Potpourri aus der Operette „Das Land des Lächelns“ F. Lehár
7. Walzer aus der Operette „Die geschiedene Frau“ L. Fall

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

Wochenübersicht

Samstag, den 6. Februar:
11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
16.15—18 Uhr: Kaffee-Konzert.
Ab 20.30 Uhr: Grosser Maskenball.
Sonntag, den 7. Februar:
11.30 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
16—18 Uhr: Konzert.
20 Uhr: Humoristisches Konzert des städtischen Kurorchesters.

Theater-Programme Seite 2.

Immobilien-

Vermietungen

J. Chr. Glücklich

Wilhelmstr. 56, geg. 1862
R. D. M.
Telefon 26656 u. 25865

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 4. Februar 1932.

* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet.

(Nachdruck auch auszugsweise verboten.)

Axelroth, A., Hr. m. Fr., Hamburg
Nassauer Hof

*Bantivegni, W., Hr. Dir., Berlin Rose
Baruth, F., Hr., Nienburg (Weser)
Versorgungskuranstalt

Behner, A., Hr., Bannwitz
Versorgungskuranstalt

Benzenhöfer, A., Hr. m. Fr., Leiboldsweller
Hotel Dahlheim

*de Bernuth, J. M., Hr., Brüssel, Hansa-H.
*Beuninger, O., Hr., Ulm Hotel Berg
*Beyer, H., Hr., Mainz Zur Stadt Ems
*Bidingmaier, J., Hr., Pforzheim
Ev. Hospiz, Platter Str. 2

*Bindel, J., Hr., Darmstadt, Zur Stadt Ems
*Blom, B., Hr. Dir., Haag Rose
*Bodden, P., Hr. Prof., Kassel Metropole
*Bona, H., Hr., Leipzig Hotel Berg
*Bonas, H., Hr., M.-Gladbach, Zentral-Hotel
Braibler, R., Hr. Fabrikdir., Reichenberg
Schwarzer Bock

Braun, F., Hr. Dir., Pössneck
Schwarzer Bock

*Baus, H., Hr. Dir. Dr., Mannheim Rose
Büschges, S., Fr., München, Kölnischer Hof
*Burger, H., Hr. m. Fr., Heidelberg
Neuer Adler

*Dauner, O., Hr. Landesamtman., Kassel
Grüner Wald

*Deinisch, H., Hr., Unna i. W., Grün. Wald
*Dietrich, E., Hr., Frankfurt a. M.
Zentral-Hotel

Donder, A., Krankenschwester, Köln
Versorgungskuranstalt

*Erb-Ivogün, M., Frl. Kammerdinerin,
Berlin Nassauer Hof

Faber, J., Hr. Obermedizinalrat, Landger.-
Arzt Dr. m. Fr., Zweibrücken
Privathotel Albany

Fieweger, E., Hr., Berlin
Versorgungskuranstalt

*Geromin, C., Hr., Köln Rose
Göllnitz, P., Hr., Hamburg
Versorgungskuranstalt

Grees, A. K., Frl., Schaffhausen
Marktplatz 3 II

Gunz, A., Hr., Wittenberge
Versorgungskuranstalt

Hahn, B., Hr., Hamburg
Versorgungskuranstalt

Halbfass, R., Hr. Braunschweig
Versorgungskuranstalt

*Hay, M., Hr., Oestrich Würzburger Hof
Hehmeier, P., Hr., Köln Schwarzer Bock
*Henke, E. Fl., Hr., München, Grüner Wald
Herrmann, E., Fr. Dr., Elberfeld
Schwarzer Bock

*Hess, Ph., Hr. m. Sohn, München
Grüner Wald

Hofmann, L., Hr. Dr. med., Fechenheim
Schwarzer Bock

Hoppstädter, K., Hr., Neunkirchen
Versorgungskuranstalt

*Horchster, A., Frl., Frankfurt a. M.
Zentral-Hotel

Hübscher, W., Hr., Berlin
Versorgungskuranstalt

*Hummel, A., Hr., Frankfurt a. M.
Grüner Wald

Joseph, W., Hr., Mannheim
Schwarzer Bock

*Junghans, A., Hr., Mainz, Zur Stadt Ems

*Kahn, A., Hr., Mannheim Grüner Wald
Karcher, B., Hr. Dipl.-Ing. m. Fr.,
Beckingen (Saar) Schwarzer Bock

Klever, F., Hr., Hindorf
Versorgungskuranstalt

Kley, W., Hr., Lötzebeuren Luisen Hof
Knecht, H., Frl., Berlin-Steglitz
Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski

Koch, F., Hr., Zürich Schwarzer Bock

*Köhler, L., Hr. m. Fr., Mannheim
Grüner Wald

Kölling, G., Hr., Ahlen i. W.
Versorgungskuranstalt

Korsten, Th., Hr. Rent. m. Fr., Baarn
Hotel Imperial

Kremer, J., Hr., Bühlertal
Versorgungskuranstalt

Lambert, H., Hr. Postdir., Hersfeld
Hotel Dahlheim

Lauffs, F., Hr., Aachen Schwarzer Bock

*Lehmann, A., Hr., Berlin Hansa-Hotel

Levy, M., Hr. m. Sohn, Minden, Metropole

*Lingenberg, C., Hr. Fabr., Krefeld
Hotel Esplanade-Fürstenhof

*Lingenberg, K., Hr. Bankdir. Dr., Köln
Hotel Esplanade-Fürstenhof

Lippmann, E., Fr., Aachen
Schwarzer Bock

Lowenberg, K., Hr., Aachen, Grüner Wald

*Mann, Th., Frl., Lammatsch Karshof
Mayer, H., Hr., Brüssel Kölnischer Hof
*Meeske, O., Hr., Köln Luisen Hof
*Mengler, K., Hr. Fabrikbes., Krefeld
Hotel Berg

*Menzel, F., Hr., Stuttgart Luisen Hof
*Meuser, J., Hr., Köln Grüner Wald
*Meyer, O., Fr., Frankfurt Taunus-Hotel
*Midell, L., Hr. Dr., Bochum Rose
Münich, O., Hr. Maler, Sassnitz (Rügen)
Versorgungskuranstalt

Neuhof, W., Hr., Krefeld, Schwarzer Bock
Neuffer, C., Hr., Heilbronn
Versorgungskuranstalt

*Ohst, M., Hr., Düren (Rhd.), Grüner Wald
*Opitz, K., Hr., Kindelbrück, Grüner Wald

*Paffrutz, H., Hr., Köln Luisen Hof
*Passmann, M., Fr., Berlin-Wannsee
Nassauer Hof

*Peltzer, C., Hr., Stuttgart Grüner Wald
Pflüster, F., Hr. Rent. Dr., Zürich
Englischer Hof

Pinkus, R., Fr., Berlin Kölnischer Hof
Pospisil, H., Frl., Robenau (Mähren)
Am Römertor 4

Post, A., Hr. Fabr., Hagen i. W.
Viktoria-Hotel

*Presvelos, M., Hr. Dr. med., Indien
Taunus-Hotel

*Reinsberg, H., Hr., Düsseldorf, Gr. Wald
Reuter, E., Diakonisse, Marburg (Lahn)
Weinbergstr. 10

Römpf, F., Diakonisse Marburg (Lahn)
Weinbergstr. 10

Rückert, E., Fr., Frankfurt a. M.
Weisse Lilien

Sappour, E., Fr., Zürich Englischer Hof
*Scheurer, Ph., Hr., Stuttgart Posthorn
Schiffner, W., Hr., Berlin-Charlottenburg
Versorgungskuranstalt

Schmidt, R., Hr. m. Fr., Stralsund
Kölnischer Hof

Sebastian, A., Hr., Merckstein II
Versorgungskuranstalt

*Seeligmann, O., Hr. Dir., Karlsruhe
Luisen Hof

Seifert, H., Hr., Düsseldorf Schwarzer Bock

Stein, C., Hr., Oberstein Post
Sternheim, W., Hr., Dortmund Schwarzer Bock

Stickel, F., Hr., Stuttgart
Versorgungskuranstalt

*Stoehr, A., Hr., Frankfurt a. M.
Taunus-Hotel

Stuckens, Fl., Hr., Evere b. Brüssel
Hindenburgallee

Stückrath, K., Hr. Bürgermeister,
Biedenkopf Zum B.

Thuns, J., Hr., Neustadt (H.), Hotel
*Trautvetter, H., Hr., Strassburg
Hotel Reichspost-Reich

*Villain, P., Hr., Köln Hansa-H.

*Weil, S., Hr., Berlin Grüner Wald
Weilsandt, H., Hr., Blankenfelde
Versorgungskuranstalt

*Wenkemann, H., Hr., Münster i. W.
Taunus-Hotel

Westet, W., Hr., Zürich Schwarzer Bock

*Westheimer, E., Hr., Kaiserslautern
Grüner Wald

Wienecke, P., Hr. Rittergutsbes. u.
schaftsrat a. D. m. Fr., Wienecke
Schwarzer Bock

*Wilk, H., Hr., Berlin-Lankwitz, Gr.
Grüner Wald

*Wilmsdörfer, E., Hr., Nürnberg
Grüner Wald

Winkler, B., Hr. Obering., Dortmund
Paris-Hotel

Wirtz, P., Hr. m. Fr., Alsdorf Köln
Wolf, K., Hr., Gotha Metropole

*Wolff, W., Hr., Krefeld Hotel
am Tonfilm

Zeus, W., Hr. Verw.-Oberinsp., Nürnberg
Versorgungskuranstalt

*Ziss, F., Hr., Hamburg Hansa-Hotel
Zöllin, A., Hr., Karlsruhe
Versorgungskuranstalt

Zuckerlandl, R., Hr. m. Fr., Prag
Römer-Hotel

Zülich, G., Hr. Oberbürgermeister m.
Allenstein Schwarzer Bock

Jeder Besucher Wiesbadens

versieht sich vor der Abreise mit

Wiesbadener Natürl. Kochbrunnen-Quellsalz und Pastillen

gegen Katarrhe, Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Grippe, Magen-, Darm- u. Verdauungsstörungen

Preis:
Quellsalz 2.50 Mk.
per Glas
Pastillen 0.85 Mk.
per Schachtel

Zu haben:

Am Kochbrunnen, im „Badeblatt“-Büro, im Städt. Kaiser-Friedrich-Bad, u. in allen Apotheken und Drogerien.

**Staatstheater Grosses Haus****Im weissen Röss'l**

Singspiel in 3 Akten (frei nach dem Lustspiel v. Blumenthal u. Kadelburg) v. Hans Müller.
Musik von Ralph Benatzky.
Spielleit: Bernh. Herrmann.
Musik. Leitung: Willy Krauss.

Erstaufführung: Sonnabend, den 6. Februar.**Wiederholungen:** Sonntag, den 7., Montag, den 8. und Dienstag, den 9. Februar.

Sämtliche 4 Aufführungen finden ausser Stammreihe statt und beginnen um 19.30 Uhr. Der Vorverkauf hat begonnen. (Preise C).

Staatstheater Grosses Haus:

Freitag, den 5. Februar.

41. Vorstellung.

Bei aufgehobenen Stammkarten.

Anfang 19.30 Uhr.

Ende etwa 22.45 Uhr.

Die Blume von Hawaii.

Operette in 3 Akten. Musik von Paul Abraham.
Text von Alfred Grünwald, Fritz Löhner-Beda, Emmerich Földes
Musikalische Leitung: Richard Tanner

Personen:

Laya, Prinzessin von Hawaii Marga Mayer
Jim Boy, Jazzsänger Heinrich Schorn
Kapitän Reginald Harald Stone C. Schmitt-Walter
Lloyd Harrison, der amerikanische Gouverneur
in Hawaii Zdenko Zirner
Bessie Worthington, seine Nichte Lilly Sedina
John Buffy, sein Sekretär Wilhelm Dellhof
Prinz Lilo-Taro Josef Moseler
Raka, eine Tänzerin Doris Voss
Susanne Provence * * *
Kanako, Hilo, ein politischer Führer Fritz Mechler
Admiral Makintosh Heinrich Weyrauch
Kaluna, ein alter Hawaier Nic. Geisse-Winkel
Chun-Chun, ein chinesischer Diener Max Böhme
Leutnant Sunny Hill Otto Brenner
Kadett Bobbie Flipse Emmy Küst
Lilian, eine junge Dame Käte Russart
Perroquet B. v. Heyden

Kadetten, Marineoffiziere, Herren und Damen der Gesellschaft, Sänger und Tänzerinnen.

Der erste Akt spielt vor dem Hause des amerikanischen Gouverneurs und dem Palast der Königin von Hawaii.
Der zweite Akt im Königlichen Palais von Honolulu.
Der dritte Akt in einer Bar in Monte Carlo.

Slow-Fox, getanzt von Hedi Dähler und Elisabeth Schanz.
Tänze der Girls und Hüllatanz, ausgeführt von der Tanzgruppe.
Tänze: Entworfen und einstudiert von Else Mondorf.

Samstag, den 6. Febr. Bei aufgehobenen Stammkarten.
Zum ersten Male: **Im weissen Röss'l.**
Anfang 19.30 Uhr.

Sonntag, den 7. Febr.
Abends 19.30 Uhr: Bei aufgehobenen Stammkarten:
Im weissen Röss'l.

Staatstheater Kleines Haus:

Freitag, den 5. Februar.

36. Vorstellung.

Bei aufgehobenen Stammkarten.

Anfang 20 Uhr.

Ende nach 22 Uhr.

Zwölfte Volkstümliche Volksvorstellung.

Das öffentliche Aergernis.

Schwank in 3 Akten von Franz Arnold.
Spielleitung: Kurt Sellnick.

Hotel Pension Balmor

Bierstädter Str. 3. Tel. 27139
Besitzer: E. W. SEIB
Bevorzugte Lage nahe Kurhaus und Post
Alle Zimmer mit fließendem warmen und kaltem Wasser
Beste Verpflegung von 6.— Mk. an
Dauergäste: Preise nach Vereinbarung

Verlangen Sie**den Besuch**

unseres Generalvertreters zur Aufgabe von
Insertaten für das „Wiesbadener Badeblatt“
Fernruf 23690

Personen:

Ursula, Freifrau von Pritzelwitz Ottilie Gerß
Professor Balduin von Dieringen, ihr Bruder Gustav
Helma, ihre Nichte Olly Heide
Gustav Pietsch Frank
Dr. Lutz Weber, Gesandtschaftssekretär,
sein Neffe Paul
Udo, Graf von Castelli Kurt
Dorine Blaker, Tänzerin Vera
Topsy Lola
Frau Holle, Portierfrau Marga
Frida, ihre Tochter Herta

Ort der Handlung: Berlin.

Alle drei Akte spielen in der Villa von Pietsch aufeinanderfolgenden Tagen.
Bühnenbild: Friedrich Schleim

Wochenspielplan**des Staatstheaters Kleines Haus.**

Samstag, den 6. Febr. Stammreihe V. 19. Vorstellung
Der Königsleutnant. Anfang 20 Uhr.

Sonntag, den 7. Febr. Stammreihe III. 21. Vorstellung
Der Königsleutnant. Anfang 20 Uhr.